



Babyschwimmen - Spaß im nassen Element

Erleben Sie mit viel Spaß und Freude zusammen mit Ihrem Baby das nasse Element. Der hautenge Körperkontakt zwischen Ihnen und Ihrem Sprössling macht diese Erfahrung zu einem Erlebnis. Das Wahrnehmungsangebot und die Lernmöglichkeiten im Wasser sind vielfältig.

Großer Spaß für Eltern und Babys

Eltern und Kinder erleben eine Zeit der innigen Zweisamkeit und des fröhlichen gemeinsamen Spiels. Ein großer Moment ist es immer, wenn Babys, die noch nicht einmal krabbeln können, mit ihren Schwimmflügeln ihren Mamas oder Papas grinsend davon paddeln. Es ist schwer zu sagen, auf wessen Gesicht mehr Stolz ist - auf dem des Kindes oder dem seiner Begleitperson.

Was ist Babyschwimmen?

Babyschwimmen ist das spielerische Erleben des Elements Wasser für Babys bei einer Wassertemperatur von ca. 34°C.

Wie wird´s gemacht?

Beim Babyschwimmen soll das Kind nicht Schwimmen lernen, sondern einfach nur Spaß mit den Eltern und anderen Kindern im Wasser haben. Das Baby wird anfangs vorsichtig und langsam ins Wasser gehoben, damit es sich nicht erschreckt. Den Eltern werden in den Babyschwimmkursen Griffe und Haltemöglichkeiten gezeigt, die Sicherheit geben und trotzdem viel Spielraum für die Bewegungen des Kindes lassen. Das Baby wird mit verschiedenen Techniken sanft durch das Wasser gezogen. Es kann sich treiben lassen, selbstständig plantschen oder mit den anderen Kindern spielerisch Kontakt aufnehmen. Aus hygienischen Gründen sollten die Babys eine Wasserwindel tragen. Diese erhalten Sie im Sportartikel-Fachhandel.

Welche Vorteile bringt Babyschwimmen?

Ein neugeborenes Kind kennt das Element Wasser bereits aus dem Mutterleib und wird sich daher im Wasser sofort wohlfühlen. Außerdem wird die körperliche Entwicklung durch die Wassererfahrung positiv beeinflusst. Bewegungen, die an Land erst sehr viel später ausgeübt werden können, sind im Wasser sofort möglich. Das Kind empfindet seinen Körper als nahezu schwerelos. Des Weiteren wird durch den engen Eltern-Kind-Kontakt die geistige Entwicklung gefördert, und das gegenseitige Vertrauen wächst. Die Aufnahmefähigkeit des Kindes wird durch die neuen Eindrücke gefördert.

Durch die physikalischen Bedingungen im Wasser kann schon in frühem Alter die motorische Entwicklung des Kindes angeregt werden. Eine Unterstützung hierzu bieten Schwimmflügel und Schwimmbretter sowie spezielle Auftriebskörper. Diese Hilfsmittel können entweder in den Kursen zur Verfügung gestellt oder käuflich erworben werden.

Aufgrund des engen Kontaktes zu anderen Kindern und Eltern profitiert die soziale Entwicklung ebenso. Weiterhin werden die Atmung und der Kreislauf durch den Wasserdruck auf den Körper des Babys angeregt und die Muskulatur gekräftigt. Das Wasser wirkt auf alle Organe. Es stimuliert die Bewegungs- und Sinnesfähigkeit des Babys. Der Aufenthalt im Wasser steigert somit das Wohlbefinden und die Fähigkeit zu Koordination und Konzentration.

Selbstverständlich können Sie die in den Babyschwimmkursen erlernten Techniken auch wunderbar in Ihrem eigenen Pool weiter anwenden.

Ab wann Babyschwimmen?

Erfahrungen haben gezeigt, dass ab einem Alter von 5 Wochen die Reaktion und das Befinden der Babys dafür sprechen, sie bereits in diesem Alter mit dem Element Wasser vertraut zu machen.

Fazit:

Babys und Kinder, die sich häufig im Wasser bewegen, entwickeln sich besonders gut und sind gesundheitlich äußerst stabil. Die Beziehung zwischen Eltern und Kind wird nachhaltig durch gemeinsames Gelöst- und Entspanntsein unterstützt